

mantan) in der Missionsarbeit gestanden. Nach dem Tode ihres Mannes, der am 14. März 1923 in Bandjermasin auf Borneo starb, kehrte Frau Becker in die Heimat zurück und wohnte seither in ihrem Heimatort Eiserfeld. Wir danken Gott dem Herrn für alles, was Er durch die Verstorbene in Seinem Werk hat ausrichten lassen.



*Schwester Anna Mikat*

Schwester Anna Mikat wurde vom Herrn am 1. August 1969 heimggerufen. Schwester Anna, die am 3. März 1885 in Gr. Ilmen / Ostpreußen geboren wurde, wurde am 24. 7. 1922 zum Missionsdienst abgeordnet und reiste noch im gleichen Monat nach Sumatra aus. Hier war sie zunächst in Laguboti in der Krankenhausarbeit, in der Hauspflege und im Internat tätig. Anschließend arbeitete sie in Doloksanggul im dortigen Krankenhaus und in der Gemeinde, dann war sie fünf Jahre lang erneut in Laguboti in der Internatsarbeit tätig. Nach ihrem Heimaturlaub stand sie von 1931—1938 im Dienst an den Aussätzigen in Hutasaalem. Der drohende Krieg ließ eine Wiederausreise nach Sumatra nicht zu. So setzte Schwester Anna Mikat ihre Kräfte an verschiedenen Stellen im heimatlichen Dienst ein. Auch nach ihrer 1939 erfolgten Pensionierung arbeitete sie im Missionsdienst mit und leitete u. a. den Missions-Gebetskreis in Helsen/Waldeck. Im Alters-